

# GEMEINDE OERSDORF

- Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 17.05.2016

I 7/sc

[[AKFinanz]]

## **Nr. 8 - AUSSCHUSS FÜR WEGEBAU UND UMWELTSCHUTZ** vom 10.05.2016

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.34 Uhr; Ende: 21.25 Uhr, Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr

Mitgliederzahl: 5

### Anwesend stimmberechtigt:

GV Gravert, Hans-Hermann (Vorsitzender)

GV Brose, Martin

GV Klimper Uwe – zugleich Protokollführer

WB Minnemann, Otmar

### Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Keschull, Joachim

GV Kohrt, Markus

GV Wegener, Hans-Joachim

GV Blöcker, Christian

Herr Stieghorst, Wasser- u. Verkehrs-Kontor GmbH, Neumünster

Frau Kalwa, Wasser- u. Verkehrs-Kontor GmbH, Neumünster

### Nicht anwesend:

WB Schacht, Jürgen

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Straßenbauprogramm 2017/ 2018  
hier: Festlegung des Umfanges der Maßnahmen
  - 4.1 „Am Sandberg“ – Gehweg
  - 4.2 „Winsener Straße“ – Gehweg
  - 4.3 „Wohldweg“ – Straße
05. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- L80: Es wurde die Zuständigkeit für die Erhaltung der Gräben geprüft. Die Gemeinde ist zuständig.

Bürgermeister:

- 1. Dorfstrasse 28:  
In dieser Woche wird die Entscheidung vom Kreis bzgl. des Einspruchs entschieden. Naturschutzbehörde prüft Naturschutzverletzungen.  
Frage: W. Mündlein: Rechnet der Bauherr separat die Wasserentnahme ab?  
Antwort: Nicht geklärt. Wird geprüft (BM)
- 2. Dorfstrasse 5:  
Besteht bei offenem Fenster Versicherungsschutz? Ja, der Versicherungsschutz beinhaltet grobe Fahrlässigkeit. Deshalb sind offene Fenster im Versicherungsschutz abgedeckt.
- 3. Termine:  
Es müssen nachfolgende Termine festgelegt werden für:
  - Bauausschusssitzung: B-Plan15 und Dorfstraße 5
  - 12.05.2016 Kultur und Sozial-Ausschuss
  - 26.05.2016 Bauausschusssitzung; hier B-Plan 15 und Dorfstraße 5
  - 02.06.2016 GV-Sitzung
- Bürgermeister gedenkt dem Verstorbenen Karl Heinz Gravert

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Klimper: Übernimmt die Dorf-AG die Absicherung des Rückhaltebeckens? Wie ist die weitere Vorgehensweise? Zeitlich und technisch?

Die Dorf-AG will diese Woche eine Entscheidung mitteilen. Im negativen Fall wird ein externes Unternehmen beauftragt.

GV Gravert. - Löcher im Schulweg, Wohldweg, Dorfstraße müssen behoben werden.  
- Verkehrs-Schilder sind im schlechten Zustand. Schilder sollen besichtigt werden und gegebenenfalls erneuert werden.

WB Minnemann: Natur wird als Mülldeponie benutzt. Möglich, dass es sich um professionelle Unternehmen handelt. Frage: Sollen die Gemeinde die Nebenwege sperren und nur für Anlieger freigegeben?

Die Angelegenheit wird geprüft.

#### **TOP 4:** Straßenbauprogramm 2017/ 2018

hier: Festlegung des Umfanges der Maßnahmen

##### **4.1 „Am Sandberg“ - Gehweg**

Herr Stieghorst und Frau Kalwa stellen die unterschiedlichen Varianten vor (s. Anlage).

Allgemeine Information:

Richtlinien für Stadt-Straßen: (RAST) schreibt bei Neuausbau 2,5 m Breite für Fußwege vor. In Oersdorf handelt es sich aber nur um eine Sanierung, weshalb die bestehenden Breiten weiter erlaubt sind.

Ein sofortiger kompletter Fußweg-Ausbau (beidseitiger Ausbau) könnte im Zuge der Straßensanierung günstiger werden.

Nach reger Diskussion werden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

1. Der Ausschuss beschließt, den Ausbau Gehweg „Am Sandberg“ Südost-Seite in der vorgestellten Variante Nr. 1 in der Breite von min.1,50 m in das Straßenbauprogramm 2017/ 2018 aufzunehmen.

**(4:0:0)**

1. Der Ausschuss beschließt, den Ausbau Gehweg „Am Sandberg“ Nordwest-Seite in der vorgestellten Variante Nr.1 in der Breite von 1,50 m in das Straßenbauprogramm 2017/ 2018 aufzunehmen.

**(4:0:0)**

Bürgermeister Keschull erklärt, dass der Neu-Ausbau der Straße „Am Sandberg“ erforderlich wird. Deshalb ist eine Kompletterneuerung durch den WZV in der Straßenbaumaßnahme mit der Gehwegerneuerung als eine Maßnahme aufzunehmen. GV Kohrt weist darauf hin, dass dieses nicht in der Einladung vorgesehen war. Dieses stellt einen Formfehler dar. Da aber keine Einwände erfolgen, wird der Beschluss wie folgt gefasst:

Der Ausschuss beschließt, den Neuausbau der Straße „Am Sandberg“ in das Straßenbauprogramm 2017/ 2018 aufzunehmen und fordert den WZV auf, die Maßnahme in sein Straßenbauprogramm für 2017 aufzunehmen und bis September 2016 eine Kostenschätzung zu erstellen.

**(4:0:0)**

##### **4.2 „Winsener Straße“ - Gehweg**

Nach Diskussion wird der Beschluss wie folgt gefasst:

Der Ausschuss beschließt, den Ausbau Gehweg „Winsener Straße“ Südwest-Seite in der vorgestellten Variante Nr. 1 in der der Breite von 1,50 m in das Straßenbauprogramm 2017/ 2018 aufzunehmen.

**(4:0:0)**

##### **4.3 „Wohldweg“ - Straße:**

Nach Vorstellung durch das Büro wird deutlich, dass die Maßnahme durchaus erforderlich ist. Bei der derzeitige Straßenbreite von 3 m ist die derzeitige Versickerung und sind die Abwassersysteme aber ausreichend. Bei einer Verbreiterung auf 4,75 m wird eine kostenintensive Entwässerung erforderlich. Endgültige Klärung notwendig.

Nach reger Diskussion wird der Beschluss wie folgt gefasst.

Der Ausschuss beschließt, nach der heutigen Vorstellung der derzeitigen Ergebnisse der bisherigen Planung für den Ausbau „Wohldweg“ durch WVK die Maßnahme Ausbau „Wohldweg-Straße“ aus dem Straßenbauprogramm bis 2018 herauszunehmen.

**(4:0:0)**

#### **TOP 5:** Einwohnerfragestunde

GV Kohrt: Welche Beitragsbelastung resultiert aus den neuen Straßenbauprogramm für die Mitbürger.

Bürgermeister Keschull antwortet: Kann noch nicht gesagt werden? Zu erwartende Kosten ca. 0,20 € /m<sup>2</sup> Grundstücksfläche.

Seite 4

GV Klimper: Die Kostenkalkulation muss vor der GV-Sitzung vorliegen.

Wilfried Mündlein: Fordert eine Bürgerbeteiligung vor der endgültigen Entscheidung

Günter Heunicke: Warum wird nicht jetzt schon regelmäßig in einen „Spartopf“ gezahlt?  
Warum finden diese aufwändige Beitragsberechnungen statt.

Antwort: Dieser Weg ist gesetzlich vorgegeben.

Christian Böcker: Warum wurden in der Brookkoppel die versprochenen provisorischen Ausbesserungen nicht durchgeführt?

Antwort: Derzeit ist eine Ausbesserung technisch nicht möglich.

Joachim Schulze: Nach Freigabe der Straße „Am Sandberg“ fahren wieder 40-Tonner durch. Kann das kontrolliert werden?

Bürgermeister Keschull nimmt den Hinweis auf und spricht mit der Verkehrsaufsicht.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Gez.: Uwe Klimper  
Protokollführer